

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 70 (1979)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Für Sie gelesen = Lu pour vous

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auch im Kernkraftwerk wird «mit Wasser gekocht»: Wasser-aufbereitung und Überwachung der Wasserkreisläufe halten den Verantwortlichen ganz schön im Trab.

Mit der Stromerzeugung allein ist es nicht getan. Weiterleiten, Verteilen, Messen und Verrechnen bilden den aufwendigeren Teil der Arbeit. Hier kommen Kabel-, Stations- und Freileitungsmonteure zu Wort, ein Garagechef erzählt von Schwertransporten, und ein Abteilungsleiter eines grossen Stadtwerks erläutert den Ablauf bei der Verrechnung.

Frauen sind bei Elektrizitätswerken nicht nur im Büro anzutreffen. In der «Hochspannung» werden eine Anlagenwärtlerin, die ein Unterwerk betreut, die Leiterin des Informationspavillons bei einem Kernkraftwerk, eine Verkäuferin und Beraterin, eine Zeichnerin sowie eine Chemielaborantin vorgestellt.

Von der beruflichen Stufenleiter wird die oberste Sprosse ebensowenig vergessen wie die Basis. Zwei EW-Direktoren aus verschiedenen Landesteilen erzählen von ihrer Tätigkeit. An der Basis steht der berufliche Nachwuchs, die Lehrlinge. Ausser den typischen Elektroberufen lassen sich bei Elektrizitätswerken andere handwerkliche sowie kaufmännische Berufe erlernen.

Auch die mögliche Energiezukunft unseres Landes wird unter die Lupe genommen. Eine leichtverständliche Darstellung des Schlussberichts der Eidgenössischen Kommission für die Gesamtenergiekonzeption, kurz GEK, gibt darüber Auskunft.

Abgerundet wird die Zeitung durch ein Quiz und einen Hinweis auf weitere Informationsmöglichkeiten.

Wie in früheren Jahren wird auch diese neueste Ausgabe durch eine Reihe von Elektrizitätswerken an Interessierte abgegeben. *He*

L'eau jouant également un rôle primordial dans les centrales nucléaires, il y a là un opérateur des effluents liquides, qui surveille les circuits, contrôle les liquides.

La production n'est cependant que la première phase de l'approvisionnement en électricité. Une fois produit, le courant électrique doit encore être transporté, transformé, distribué, mesuré, facturé. A ces stades, la gamme des professions s'élargit. On trouve là les monteurs de lignes aériennes et souterraines, de postes électriques; un chef de garage qui s'occupe, outre des véhicules courants, d'engins spéciaux de toutes sortes; et aussi un chef de service d'un service d'électricité d'une grande ville, qui est responsable de tout ce qu se rapporte aux abonnés.

Des femmes aussi travaillent dans les entreprises d'électricité, et pas seulement au bureau. C'est ainsi que dans «Le Kilowattheure» on fera la connaissance d'une surveillante de sous-station, d'une responsable de pavillon d'information de centrale nucléaire, d'une vendeuse d'appareils électroménagers, d'une dessinatrice technique et d'une laborantine en chimie.

Dans la hiérarchie des professions, les degrés supérieur et inférieur n'ont pas été oubliés. Ainsi, deux directeurs d'entreprises d'électricité de régions différentes parlent de leur activité. A l'autre extrême, il y a les apprentis. Outre les professions typiques du domaine de l'électricité, de nombreuses autres sont accessibles par apprentissage, tant manuelles que commerciales.

Malgré la place dominante accordée dans le journal au côté professionnel, on n'a pas voulu passer sous silence le problème, actuel, de l'énergie. C'est ainsi que le lecteur trouvera un exposé sur le rapport final de la Commission fédérale de la conception globale de l'énergie, conçu et rédigé sous une forme aisément accessible.

«Le Kilowattheure» est complété par un jeu de questions et indique finalement aussi les possibilités d'information.

Il convient encore de signaler que nombre d'entreprises d'électricité diffuseront le journal dans leur secteur. *He*

## Für Sie gelesen – Lu pour vous



### Massnahmen gegen elektrische Beeinflussungen elektronischer Systeme in Hochspannungsschaltanlagen

Broschüre DIN A5, 148 Seiten, 45 Bilder, 7 Tabellen, Kartonumschlag. öS 490.-. Herausgeber: Verband der Elektrizitätswerke Österreichs (VEÖ), Wien 1979

Das Problem des Auftretens transients Überspannungen und sonstiger Beeinflussungen in Hochspannungsanlagen beschäftigt die einschlägigen Fachleute (wie z. B. für Fernsteuertechnik, technische Datenverarbeitung usw.) seit Jahren. Mit zunehmender Anwendung elektronischer Bauelemente gewinnt die Frage immer grössere Bedeutung. Als wesentlicher Mangel wurde das Fehlen einschlägiger Literatur empfunden, der sich mit einer umfassenden Darstellung der Problematik direkt an die Praktiker wendet. Ein Laborbericht der Central Electricity Research Laboratories von R. E. Martin schliesst hier eine Lücke. Auf Initiative von Mitgliedern des VEÖ-Unterausschusses «Schutztechnik» im Ausschuss «Betrieb» hat sich daher eine Gruppe namhafter Fachleute aus Werkkreisen und Industrie der Mühe unterzogen, den Bericht ins Deutsche zu übersetzen.

Da dieser Bericht für die Werke von Interesse ist, hat sich der Verband der Elektrizitätswerke Österreichs veranlasst gesehen, den Druck und die Herausgabe der deutschen Fassung des Berichtes zu übernehmen.

Der Zweck des Buches und der darin enthaltenen Berichte ist, eine Störuneempfindlichkeit elektronischer Einrichtungen in elek-

trisch stark gestörter Umgebung zu erreichen, und zwar durch Trennung, Abschirmung, Filterung, Erdung und Schaltungsentwurf.

Der Bericht befasst sich speziell mit der Anwendung elektronischer Einrichtungen in elektrischen Hochspannungsanlagen und zeigt die Möglichkeit auf, wie schädliche Störbeeinflussungen in elektronische Einrichtungen gelangen können. Weiters werden geeignete Massnahmen angegeben, welche dazu dienen, die Störungsauswirkungen in den Griff zu bekommen. Dieser Bericht befasst sich nicht mit Störungsauswirkungen ausserhalb des Umspannwerkes, welche bei CCITT und anderswo behandelt werden. Er beinhaltet auch spezielles Informationsmaterial für Schaltanlagen in Hochspannungsnetzen, das als Zusatzinformation zur angeführten Referenzliste gedacht ist. Zusätzlich werden Wege betrachtet, wie man mehr Daten über die Grösse des Störbeeinflussungsproblems erhalten kann, damit es später einmal möglich ist, das Ausmass der notwendigen Dämpfung in praktischen Fällen zahlenmässig erfassen zu können. Gleichfalls werden Möglichkeiten zur Festsetzung von Abnahmekriterien aufgezeigt. Empfehlungen, Hinweise und ein Literaturverzeichnis sind beigefügt.

Mit der deutschsprachigen Herausgabe dieses Berichtes wird eine Grundlage für die weiteren Diskussionen der Fachleute zur Lösung der mit der Beeinflussung elektronischer Einrichtungen in Hochspannungsanlagen in Zusammenhang stehenden Probleme gegeben.